

As-Salaam Alaikum, meine lieben Freunde!

Meine Name ist Ali bin Yussuf
und ich komme aus dem Morgenland
und bin so schnell es geht gerannt
um euch hier was anzusagen.
Ich sah einen Stern aufgehen
Ich sah ihn steigen, wandern, stehn,
und bin gekommen, um zu fragen:

Könnt ihr mir was dazu sagen?
Ist ein Herrscher neu geboren,
eine Tochter oder Sohn,
hat sich ein Kind her verloren
sagt es, und ich komme schon!

Die Welt braucht gute Herrscher sehr
schlechte gibt's wie Sand am Meer
Drum sagt's - Stall oder Schloss ist mir egal
sie sollten nur auf jeden Fall
in West und Ost für Frieden stehn,
wie damals der aus Bethlehem!

Ok, ich merke, ihr braucht Zeit,
zum denken und Gedanken richten,
ich wird derweil, wenns euch nicht stört
von meiner Reise euch berichten
denn da gibt's ein paar Geschichten,
die habt ihr noch nicht gehört.

Ich komme aus dem Staat Irak
exakt aus Bagdad, schöne Stadt!
direkt am Flusse Tigris.
Jetzt zwar nur noch in Teilen schön
da wo die wenigen Häuser stehn,
die der Ami heile lies.

Ich brach dort auf, ich folgt dem Stern
bis hierher ins Abendland
Ich folgte willig folgte gern,
doch was ich manches mal fand
die noch seltsamer als Zuhause.
dabei kenn ich mich wirklich aus!

Ich war in Sachsens Hauptstadt Dresden,
die war mal, sagt man mir, so platt
wie meine Heimatstadt Bagdad.
Hier werde ich willkommen sein,
dacht ich, ich bin weit weg und doch daheim,
Gleichgesinnte verstehen sich.
doch weit gefehlt, so war es nicht.

Die Stadt ist schön, gar keine Frage,
reich und berühmt, perfekte Lage
Nur schaut mich mancher komisch an,
mich, den weitgereisten Muselman.
Was mich noch mehr verwundert hat,

sind die Gebräuche dieser Stadt
denn anders als in sonst überall
feiern die Montags Karneval!

Auch nicht so jeck und nicht so toll,
schreien nicht Alaaf und nicht Helau
Sie schreien nur „Wir sind das Volk“
und „Lügenpresse“ furchtbar laut.
Der Fasching nennt sich dort Pegida
und ist auch ziemlich turbulent
verwirrend, nur in einem einig
gegen das, was man muslimisch wähnt.

Was mich dann nur verwundert hat,
man kann ja gegen Muslims sein,
nur müsst man dann nicht konsequent,
gegen alles morgenländsche sein?

Kaffee weg und Marzipan,
Mocca, Tee und Döner,
wär das Leben ohne dies
wirklich soviel schöner?

Couscous, Heilkunst, Papagei,
all das wäre dann vorbei
arabisch Ziffern, Zimt und Schach,
denkt in Ruhe drüber nach,
wollt ihr das Morgenland nicht sehn
würd euch all das auch flöten gehen!

Statt sich zu fürchten und zu skandieren
gegen die Islamisierung
fände ich es gut sie träten ein
für ein aktives Christ-Sein.

Denn schon immer war es leichter,
andren Schlechtes nachzusagen
als für die Besserung und Stärkung
eigner Schwächen Sorg zu tragen.

Merke, der wer wirklich glaubt
und seiner Sache sicher ist,
erhebt ohn Furcht und Angst sein Haupt
ob Muslim, Jude oder Christ.
Doch wer unsicher ist und zweifelt
verloren hat das eigne Lot
der hat den andern schnell verteufelt
und fühlt sich auch von ihm bedroht.

Drum Leute ruf ich dazu auf
hier zu gründen einen Verein
er gebe unsren Stärken Lauf
Mofüca soll sein Name sein
Morgenländer setzt euch ein
für die Christianisierung
des Abendlandes, und zwar des Ganzen,
vom Kleinsten bis hoch zur Regierung.

Wer will denn solche Gläubgen haben,
die ihre Religion nicht kennen,
aber alten Rattenfängern
folgen und hinterher rennen
solch selbst ernannte Patrioten
hier im kalten Okzident
die nennen wir einfach Idioten
bei uns im warmen Orient.

Mofüca - wir setzen uns ein
für Gleichheit, Freiheit Toleranz,
wir wollen starke Partner sein
starker Christen und zwar ganz
egal, wo es nun grade ist
ob Morgenland, ob Abendland
denn ein intoleranter Mensch
ist eines jeden Landes Schand.

Wie hörten wir grad in der Lesung?
Jesu bleut den Jüngern ein
das irdisch Leben kann nicht ständig
Jubel, Trubel, heiter sein?
Es gibt die Zeit für Freudentänze
und auch die Zeit für Traurigkeit,
es gibt die Zeit zum Karneval
und auch die der Fastenzeit

Wer richtig feiert der kann auch
gefasst und stark sein Kreuze tragen
und umgekehrt, wer weinen kann,
der kann auch lautes Lachen wagen.
Mir sind die Leute nur suspekt,
die tun, als gäb es keine Wahl.
als wär das Leben nur ein Fest
oder nur ein Jammertal.

Ein Morgenländer sagt euch nun
ihr seid nicht nur von dieser Welt.
Das, was ihr kauft läßt euch nicht ruhn
und ist nicht das, was wirklich zählt.
„Seele“ nennt es Jesus hier,
was Schaden nimmt, wenn man´s nicht pflegt
was sich verkleinert und verliert
wenn man nicht dafür Sorge trägt.

Ihr alle, hier in diesem rund,
ihr esst doch jeden Tag, nicht wahr?
So bleibt ihr fröhlich und gesund
Tag um Tag und Jahr um Jahr.
Doch sorgt ihr auch für Seelenfutter
für geistige Nahrung ab und an?
so wie als Kind euch eure Mutter
gefüttert hat von Anfang an?

Wer ein Gebet spricht jeden Tag
„Was will Gott von mir“ täglich fragt
den Sinn bewahrt für Zärtlichkeit
sich einsetzt für Gerechtigkeit
für Arme seine Sorge trägt
und auch noch Zeit hat fürs Gebet
wer lachen kann und weinen auch
wer mit Herzen, Kopf und Bauch
denken, fühlen, leben kann,
den nenn ich alter Muselman
einen wirklich guten Christ
so gut, wie ein guter Muslim ist.

Der kommt nicht nur durch diese Welt,
der hat auch das, was wirklich zählt,
all seine Sinne aufgeweckt
und Lebenssinn für sich entdeckt.

Der zählt zu Jesu Christi Erben
kann vor ihm leben, zu ihm gehn
Karfreitag mit ihm selig sterben
und Ostern mit ihm auferstehn.

Drum Leut, lasst die Bequemlichkeit!
seid klug, seid stark, seid tolerant
setzt euch ein für Meinungsfreiheit
seid MofüCa im ganzen Land.
Gehört nicht zu den geistlich Armen
Kind und Kegel, Mann und Frau
sagt lieber deutlich Ja und Amen
und Alaaf und auch Helau!